

STADT KOBLENZ

Koblenzer Mundart von Katharina Schaaf:

Festspillplatz wierd neu gebore

Vorig Johr - et weiß fast jeder -
stand genau an hei dem Platz
su en Vers aus Dichter-Feder
von dem Festspill-Krach-Rabatz.

Seitdem hat sich vill geännert.
Karlsruhe hat net „geruht“,
Zostand hat sich schwer verschlemmt,
Operette gieht nau duht.

Zwanzig Johr - e korzes Lewe
fier dat Summerspill om Rhein.
Hat der Stadt e Ansehn gewe,
leider darf dat net mie sein.

Jubiläums-Operette
es sugar en Frog gestellt.
Hoffentlich es die ze rette,
hat verschluckt schuns su vill Geld.

Wär doch fier dat ganz Ensemble
sozial en harte Schlag,
Kinstler ginge sicher stempel,
statt ze spille off der Lach.

Dä Prozeß es zwar verlore,
doch mer munkelt allerwärts:
Festspillplatz wierd neu gebore -
Stadt tricht ihn schuns onnern Herz!

Kath. Schaaf 14. 6. 69

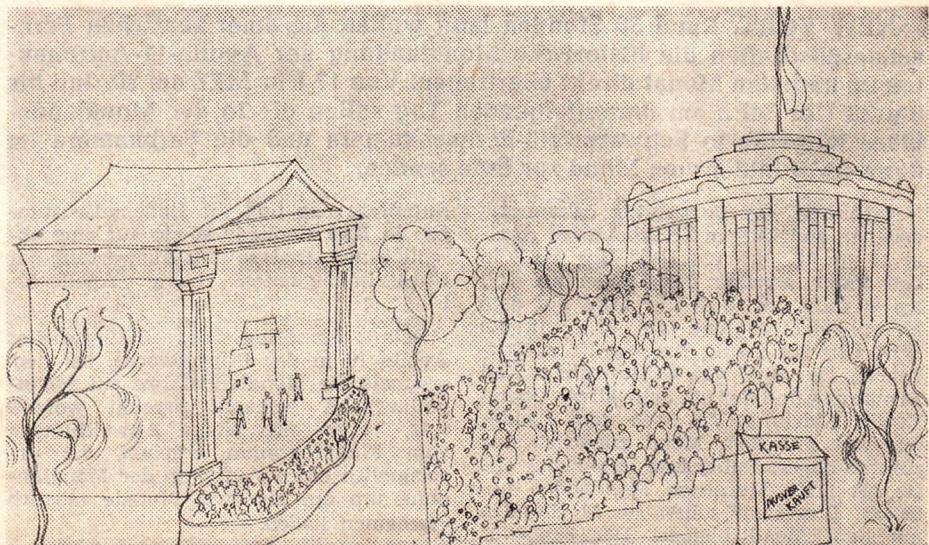
SAMSTAG/SONNTAG, 14./15. JUNI 1969

1970: „Kulturzentrum am Deutschen Eck“? Intendant Wolff: Den Platz kennt jeder!

Sommertheater im Grünen statt schwimmender Bühne – „Fidelio“ auf dem Denkmal

-ar- Als bekannt wurde, daß die Stadt Koblenz den Operettenprozeß erlogen hat, brach Intendant H. W. Wolff seinen Urlaub ab und kehrte nach Koblenz zurück. „Als Chef des Theaters und künstlerischer Leiter der Sommerspiele überlege ich natürlich, wie es weitergehen soll“, sagt Wolff der RZ. Bereits im Frühjahr hatte der Intendant den Vorschlag zur Diskussion gestellt, im Ehrenhof des Deutschen Ecks klassische Schauspiele aufzuführen. Und jetzt, eine Woche nach dem Spruch des Karlsruher Bundesgerichtshofs, legt Wolff ein komplettes Konzept für künftige Koblenzer Sommerspiele vor.

Sein Plan: „Kulturzentrum am Deutschen Eck“ ab 1970 mit drei Spielstätten für Oper, Operette und Schauspiel. Denn: „Am ganzen Rhein gibt es keinen Platz, der bekannter und berühmter wäre als das Deutsche Eck!“



Es muß ja nicht gerade ein griechischer Tempel sein, doch ein Sommertheater am Deutschen Eck, wie Intendant Wolff es vorschlägt, wäre sicherlich kein schlechter Ersatz für die schwimmende Rheinlachen-Bühne.

Zeichnung: Cofflet